

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Hantavirus – schwere Krankheitsbilder möglich

HANTAVIRUS

INFEKTION MELDEPFLICHTIG

Hantaviren kommen weltweit vor. Sie werden über Nagetiere auf den Menschen übertragen.

Hantavirus-Erkrankungen sind in Deutschland meldepflichtig.

In Abhängigkeit vom Virustyp (Serotyp) kann es zu unterschiedlich schweren Krankheitsbildern, zum Teil infektiösen Fiebererkrankungen, die mit Blutungen einhergehen sowie mit akutem Nierenversagen kommen.

VORSICHT BEI DIESEN TÄTIGKEITEN

Die Viren werden von infizierten Nagetieren (Brand-, Gelbhals- bzw. Rötelmaus) über Speichel, Urin und Kot ausgeschieden.

Deshalb → Vorsicht bei

- ▶ Reinigungs- und Aufräumarbeiten
- ▶ Umschichten von Holzstapeln
- ▶ Arbeiten am Holzlagerplatz und Komposthaufen
- ▶ Laubräumung

DIESE ARBEITSBEREICHE SIND BETROFFEN

- ▶ Kompostierung
- ▶ Grünpflege
- ▶ Umgang mit toten Tieren
- ▶ Reinigungsarbeiten an und in Gebäuden
- ▶ Reinigungsarbeiten an (ab)wassertechnischen Anlagen
- ▶ Forst- und Waldarbeit
- ▶ Obstbau, Weinbau
- ▶ Baumschulen
- ▶ Biogasanlagen



Quelle: www.prosieben.com

ÜBERTRAGUNGSWEGE ÜBER

- ▶ Einatmen virushaltiger Aerosole (Tröpfcheninfektion)
- ▶ den Mund (Schmierinfektion) nach Hautkontakt mit lebenden oder toten Nagetieren bzw. deren Ausscheidungen
- ▶ Kontakt verletzter Haut mit kontaminiertem Material

VERHÜTUNG EINER EXPOSITION

- ▶ Mäuse und Ratten im Umfeld des Betriebsgeländes konsequent bekämpfen!
- ▶ Kontakte mit Nagetieren und deren Ausscheidungen sind zu vermeiden!
- ▶ Zugänge der Nagetiere zu Nahrungsquellen z.B. Futtermittel bestmöglich reduzieren!

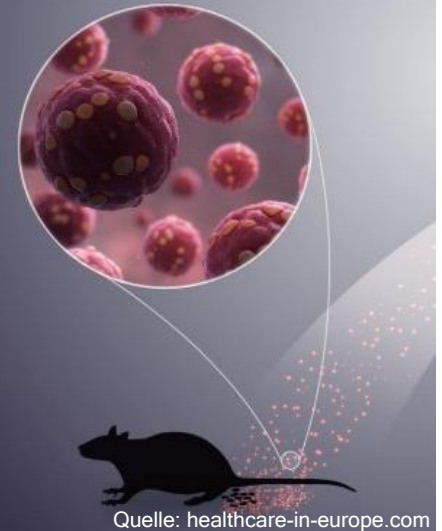
Bei Reinigungs- und Aufräumarbeiten (z.B. Scheune, Schuppen, Garage, Keller, Dachboden, Waldhütte) Staubentwicklung minimieren!

HYGIENEVORGABEN FÜR BESCHÄFTIGTE

- ▶ Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen!
- ▶ Hautschutzplan beachten!
- ▶ Pausen- oder Bereitschaftsräume bzw. Tagesunterkünfte nicht mit stark verschmutzter Arbeitskleidung betreten!

ERSTE HILFE

- ▶ Verletzungen den Verantwortlichen im Betrieb melden, in Verbandbuch eintragen - ggf. Ärztin/Arzt aufsuchen!
- ▶ Auch kleine Wunden behandeln!



REINIGUNG UND DESINFEKTION

- ▶ Bei konkretem Verdacht des Vorhandenseins → Desinfektion von Arbeitsmitteln (z.B. benutzte Mausefallen) und ggf. Arbeitsbereichen durchführen!
- ▶ Hände reinigen und desinfizieren!
- ▶ Mäusekadaver und Exkremente vor der Entsorgung mit Desinfektionsmittel benetzen!
- ▶ Nach Verlassen des Arbeitsbereiches → PSA zum mehrfachen Gebrauch (Korbbrille, Schuhwerk) ablegen, sachgerecht reinigen und desinfizieren!

Hinweis:

Auftreten akuter Krankheitssymptome →


- ▶ Ärztin/Arzt aufzusuchen
- ▶ Beratung durch die Betriebsärztin/den Betriebsarzt bzw. Arbeitsmedizinische Vorsorge nutzen







PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

- ▶ Korbbrille
- ▶ partikelfiltrierender Atemschutz (im Handel erhältlich als Feinstaubmaske) FFP3 mit Ausatemventil
- ▶ Chemikalienschutzanzug, z.B. Einweg-Overall Chemikalienschutz Typ 4B
- ▶ Einweg-Schutzhandschuhe aus Nitril mit verlängertem Schaft
- ▶ geschlossene leicht zu reinigende desinfizierbare Schuhe oder Stiefel

WIR BERATEN SIE GERNE

ZAA Iserlohn e.V.
Albecke 4
58638 Iserlohn
 www.zaa-iserlohn.de

Arbeitsmedizin
 02371 78976-0
 medizin@zaa-iserlohn.de

Arbeitssicherheit
 02371 78976-20
 sicherheit@zaa-iserlohn.de